



# **Kreuzkrautarten aus Sicht betroffener Pferdehalter**

## Eine Analyse der Problematik

# Analyse der Problematik - Inhalt

- (1)** Spezifische Wirkungsweise von PA (Pyrrolizidinalkaloiden)
- (2)** Senecio – Die große Unbekannte
- (3)** Veränderte Haltungsbedingungen des Pferdes
- (4)** Zunehmende Verbreitung von Senecio
- (5)** Schwierige Bekämpfungsmöglichkeiten



S.jacobaea vor der Blüte,  
typische Wuchsform

# Problem 1: Spezifische Wirkungsweise von PA

---

- Wirkung selten unmittelbar
- Symptome sichtbar = Prognose schlecht
- Diagnose am lebenden Tier schwierig
- Kaum Behandlungsmöglichkeiten  
(Therapienotstand)
- Bleibende Schäden
- Teratogene (embryonenschädigende) Wirkung
- Genotoxische (erbgutverändernde) Wirkung
- Toxizität abhängig von mehreren Faktoren  
(klimatische, ökologische, Vegetationszyklus)
- Toxische Wirkung bleibt in konserviertem Futter erhalten

# Problem 1: Spezifische Wirkungsweise von PA

- Insbesondere Pferde reagieren sehr empfindlich
- Langzeitintoxikation auch über geringe, permanent zugeführte Dosen
- Progrediente Giftwirkung („Achterbahnfahrt“)
- PA-Aufnahme kann Monate zurück liegen
  - **kein Bezug mehr zur Ursache**
  - **Fehldiagnosen**  
(Beispiele: nachlassende Kondition, Koliken, Hufrehe, Abmagerung)



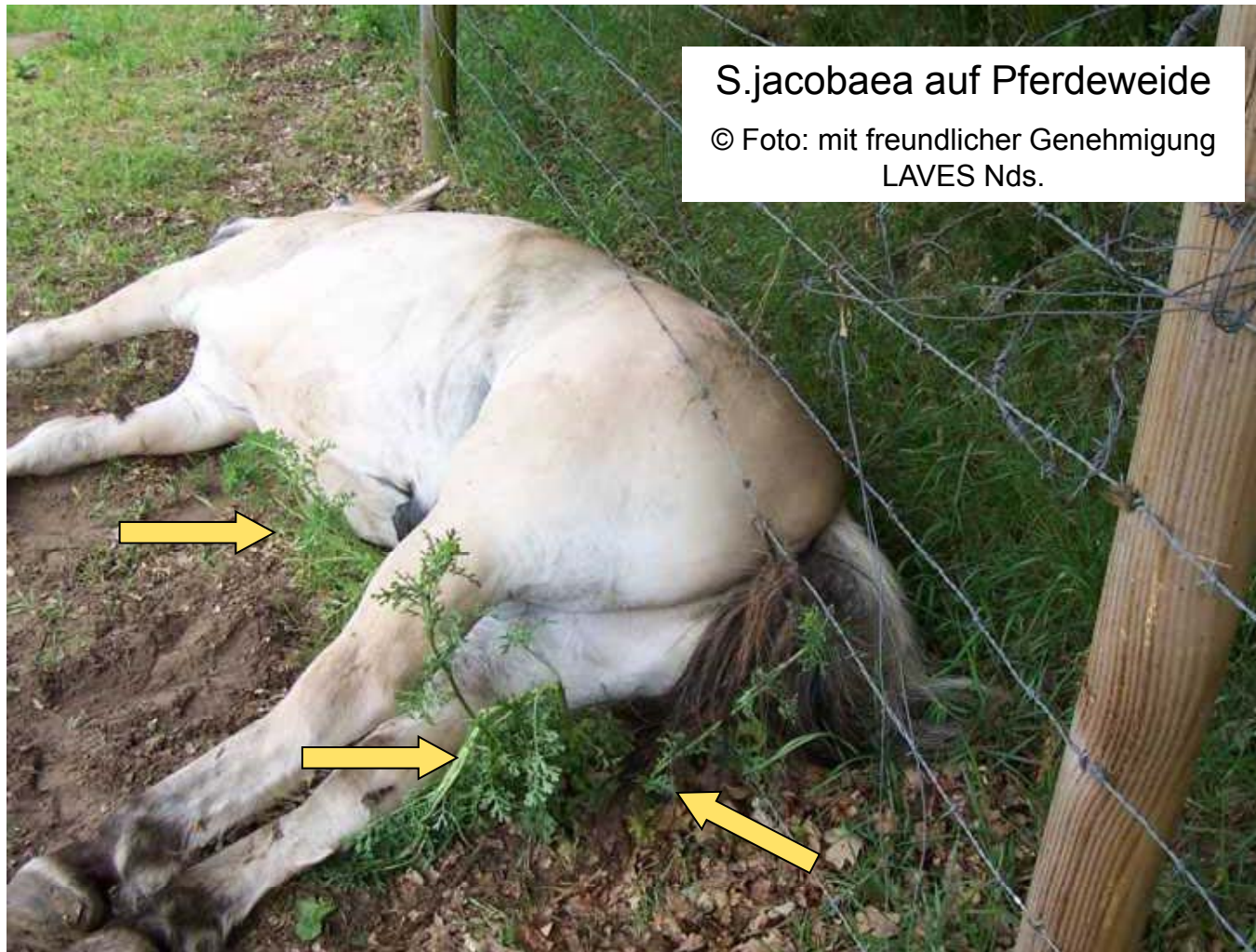
# Symptomatik



# Symptomatik



# Symptomatik



## Problem 2: Senecio – Die große Unbekannte

- Pflanze generell unbekannt
- Kann von anderen nicht unterschieden werden
- Toxizität wird unterschätzt, verharmlost oder ignoriert
- Symptome werden nicht oder falsch gedeutet
- Therapienotstand
- Forschungslücken

S.jacobaea, Blüte erst im zweiten Vegetationsjahr ►



▲ S.jacobaea,  
Wuchshöhe hier  
über 170 cm



## Problem 3: **Veränderte** **Haltungsbedingungen**

- Ganzjahresweide
  - Artgerechte Haltung erwünscht
- Einseitige Bewirtschaftung
  - Keine Wechselbeweidung
  - Keine Schnittnutzung
- Überweidung
  - Zu hoher Tierbesatz
- Mangelhaftes Weidemanagement
  - Mangelnde Kenntnis bei Bewirtschaftung
  - Fehlender maschineller Einsatz
  - Kostenfaktor

S.jacobaea in der Blüte,  
typische Wuchsform ►



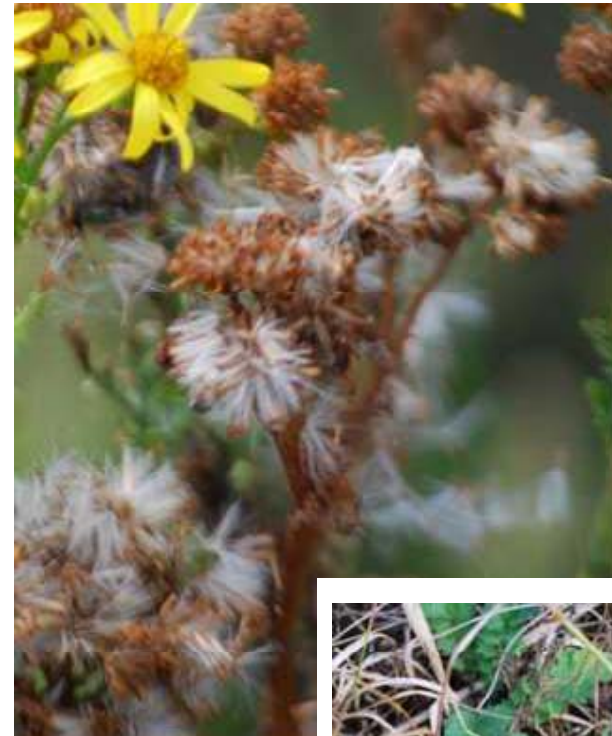
# Ganzjahresweide



Ohne jegliche Pflegemaßnahmen!

## Problem 4: Zunehmende Verbreitung

- Unkenntnis, fehlende oder fehlerhafte Informationen
  - „Ich kenne die Pflanze nicht“
  - „Die Pferde fressen´s ja nicht“
  - „Das hatten wir schon immer“
  - „In Heu nicht giftig“
- Sehr hohes Vermehrungspotenzial
- Vegetative Vermehrung auch über Wurzelreste
- Notreife nach Schnitt



▲ Bis zu 150.000  
Samen, Keimfähig-  
keit bis zu 20 Jahre

Jungpflanzen haben bis zu 7 Wochen  
noch keine bitteren Stoffe ►



# Zunehmende Verbreitung



Notreife nach Schnitt: Nur ein Tag nach Mahd während Vollblüte!  
**Tausende Samen verbleiben am Boden**

## Problem 4: Zunehmende Verbreitung

Angst vor

- Kosten für Bekämpfung (Herbizid-, Arbeits- u. Maschineneinsatz)
- Nutzungsausfall der Weidefläche
- Ausfall der Ernte

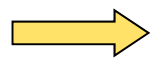


## Problem 4: Zunehmende Verbreitung



## Problem 4: Zunehmende Verbreitung

- Samenverbreitung durch (landwirtschaftliche) Maschinen (Flugsamen mit Haftflächen)
- Samendruck von Nachbarschaftsflächen
- Eingeschränkte Pflegearbeiten im Straßenbegleitgrün (Beispiel *S. inaequidens*)



Fehlende Zusammenarbeit mit **allen** Verantwortlichen



Afrikanisches Greiskraut



# Ausbreitung: Beispiel Mecklenburg-Vorpommern



**Ausbreitung ursprünglich über Straßen:**

Afrikanisches Greiskraut,  
*Senecio inaequidens*, Neophyt



## Problem 4: Zunehmende Verbreitung

- Veränderte ökologische und klimatische Bedingungen
- Anpassungsfähigkeit von Senecio
- Verwendung von Saatgut u. Mulchgut mit Senecio



S.jacobaea am Straßenrand, Lärmschutzwall an Neubaugebiet

## Problem 4: Zunehmende Verbreitung

- Landwirtschaftlich nicht genutzte Flächen jeglicher Art



S.jacobaea in Monokultur

## Ausbreitung: Beispiel Niedersachsen



# Ausbreitung: Beispiel Rheinland-Pfalz



# Ausbreitung: Beispiel Hessen



# Ausbreitung: Beispiel Nordrhein-Westfalen



## Problem 4: Schwierige Bekämpfungsmöglichkeiten

- Manuelle Bekämpfung oft zu spät
- Manuelle Bekämpfung aufwändig und zeitraubend
- Keine Selektivmittel am Markt
- Keine Herbizide mit 100%iger Wirkung
- Keine natürlichen Fressfeinde
- Keine biologisch wirksamen Spritzmittel in D erhältlich
- Heißdampfverfahren umstritten
- Geschlossene Grasnarbe auf Pferdeweiden unmöglich

Nach Fraß durch *Tyria jacobaea* (Raupe des Karminbären) regeneriert sich Senecio ►



## Problem 4: Schwierige Bekämpfungsmöglichkeiten

- Heimische Pflanzen werden generell nicht bekämpft



**Einen Fliegenpilz erkennt auch jeder  
und handelt entsprechend!**



## Problem erkannt, Gefahr gebannt.



**Rechtzeitiges  
Handeln  
bringt den Erfolg**



## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

*Und wenn Du nicht mehr weiter weißt,  
dann tritt ein in uns´ren Arbeitskreis!*

**[www.ak-kreuzkraut.de](http://www.ak-kreuzkraut.de)**